

Stadtrat stimmt knapp für Büroräume im Eifgen

WERMELSKIRCHEN (kel) Die Stimmung war zum Zerreißen gespannt und dann ist die Entscheidung denkbar knapp ausgefallen: Mit 29 zu 25 Stimmen hat der Stadtrat in geheimer Abstimmung dafür votiert, das laufende Verfahren bezüglich des Eifgen-Areals mit dem Investor Rainer Kohl von „Lo-Projects“ weiterzuverfolgen. CDU-Fraktionschef Michael Schneider hatte die geheime Abstimmung beantragt, „um junge Ratsmitglieder vor einem möglichen Shitstorm zu schützen“, wie er sagte. Es sei kein Geheimnis, dass er ein Befürworter der Jugendinitiative „Bowl Church“ sei, aber schließlich würden sich die beide Projekte nicht miteinander vergleichen lassen und deshalb solle jeder nach seinem eigenen Gewissen entscheiden können.

Dass sich das Objekt im Eifgen zu einer „so hochemotionalen Angelegenheit entwickeln würde“, hät-

te SPD-Chef Jochen Bilstein nicht vorhersagen können, „weil mir ein solch großes öffentliches Interesse für die Häuser bisher entgangen ist“, kommentierte er trocken. Dem stimmte auch Oliver Platt (Büfo) zu: „Die Diskussion hat eine Emotionalität bekommen, die seinesgleichen sucht“, sagte er. Die SPD wolle mit 7 zu 3 Stimmen für die Pläne des Investors stimmen, wie Bilstein verriet, der eine geheime Abstimmung ablehnte, wie er klarstellte. In ihren Reden stellten Oliver Platt und Karl Springer (AfD) klar, dass sie für den Investor stimmen würden. Mehrheitlich wollten sich die Grünen für die Beendigung des Verfahrens aussprechen, so Fraktionsvorsitzender Stefan Janosi, der auch sagte: „Uns bleibt nichts anderes übrig, als erstmal abzubrechen, weil wir die Chance sehen, dass im Eifgen etwas Neues entstehen kann. Es braucht Mut, so zu entscheiden.“



Der Stadtrat während der Abstimmungsphase zum Eifgen-Areal.